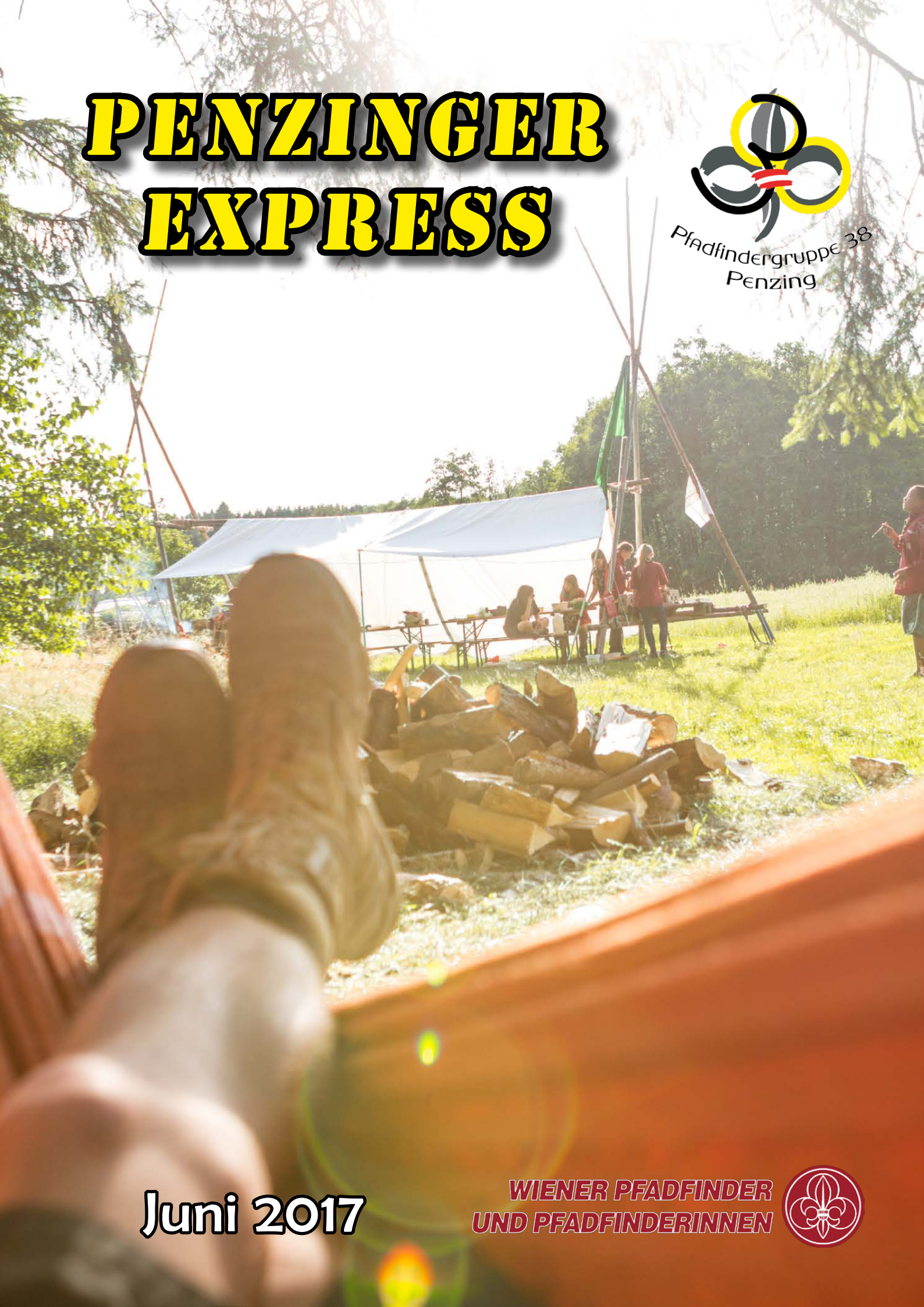


PENZINGER EXPRESS



Pfadfindergruppe 38
Penzing



Juni 2017

WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN



Das Wort der Gruppenleitung!



Liebe Eltern, Liebe Pfadfinderfreunde,



es freut mich, dass aus unserer Pfadfindergruppe dieses Jahr fünf junge Leiter den ersten Teil ihrer Pfadfinderausbildung erfolgreich absolviert haben. Die Schulungen und Seminare werden für die insgesamt 60 Wiener Gruppen vom Landesverband der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen zentral organisiert. Bei der gemeinsamen Leiterernennung schließen jedes Jahr mit einem feierlichen Rahmen an die 200 frisch gebackene junge Pfadfinderführer ihre Ausbildung ab. Es ist beeindruckend zu sehen, dass es so viele junge Menschen gibt, die sich für ehrenamtliches Engagement begeistern können und Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

Wodurch unterscheiden sich eigentlich die Pfadfinder von anderen Jugendorganisationen? Was macht die Pfadfinder so besonders und Einzigartig?

Da ist einmal der Symbolische Rahmen, der für uns Pfadfinder einen Stellenwert hat, wir arbeiten gerne mit Ritualen und Traditionen. Auch unsere Uniform gehört hier dazu. Das Teamsystem, also das selbständige Arbeiten der Kinder in Kleingruppen wie zB in der Patrouille oder im Rudel ist ein weiteres Element. Unter dem Motto Learning by doing motivieren wir unsere Pfadfinder neue Dinge einfach auszuprobieren, es selbst zu tun und daraus zu lernen. Die Unterstützung durch Erwachsene ist dabei ein weiteres wesentliches Merkmal. Wir unterstützen unsere Kinder und Jugendlichen und versuchen sie methodisch und inhaltlich zu begleiten. Für Ausflüge und Aktivitäten nutzen wir Pfadfinder gerne den Lebensraum Natur. Durch das altersgerechte Erprobungssystem und individuelle Entwicklungsziele versuchen wir die persönliche Weiterentwicklung der uns anvertrauten jungen Menschen zu fördern. Das siebente Element besteht aus dem Pfadfindergesetz und dem Pfadfinderversprechen. Dieses steht symbolisch in der Mitte und wird von den anderen sechs Elementen umgeben. Gesetz und Versprechen bilden somit den Kern der Pfadfindermethode.

Gut Pfad!
Michi

In unserer Pfadfindergruppe gibt es seit einigen Wochen eine neue Gruppenleitung.

Mit dieser Ausgabe des Penzinger Express endet meine Amtsperiode als Gruppenführer bei den 38ern. Vor wenigen Wochen wurden Marie und Didi zu unseren neuen Gruppenleitern gewählt. Es freut mich sehr, dass in unserer Pfadfindergruppe der Generationenwechsel so gut funktioniert!

Didi hat sich im letzten Jahr als Assistent der Gruppenführung bereits gut in die neue Aufgabe eingelebt. Ich bin überzeugt, dass unsere Gruppe und natürlich auch Ihre Kinder und Jugendlichen weiterhin in besten Händen sind.

Ich möchte mich bei allen für die nette und produktive Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren bedanken und wünsche Marie und Didi alles Gute in ihrer neuen Aufgabe.

Inhaltsverzeichnis:

Gruppenleitung	2
Gruppe	4
Biber	8
WiWö	9
GuSp	11
CaEx	14
RaRo	16
Verleihungen	17
Vorschau	18
Pfadfindertermine	20

Hallo, wir sind's, die Neuen!

...und was heißt das jetzt?

Also so richtig neu sind wir ja genau genommen nicht mehr bei den 38ern. Aber zumindest eine neue Aufgabe haben wir übernommen. Wir, das sind Marie und Didi, und seit 29. März 2017 sind wir die vom Gruppenrat neu gewählten Gruppenleiter. Zwei nicht ganz waschechte Wiener, geboren und aufgewachsen in artgerechter Freilandhaltung in Nieder- bzw. Oberösterreich.

Zunächst einmal nicht viel. Die Gruppe 38 ist lebendig wie eh und je. Die aus unzähligen Stunden an Planung und Vorbereitung resultierenden Heimabende, Wochenendaktionen und Sommerlager geben davon eindrucksvolles Zeugnis und das soll auch so bleiben. Im Westen (Wiens) nichts Neues sozusagen. Nichtsdestotrotz wollen wir die Möglichkeit nutzen, uns hier kurz vorzustellen.

Didi

Pfadfinderisch und auch sonst im oberösterreichischen Puchenau groß geworden, stieß Didi im Jahr 2010 zu den 38ern.

Zunächst dreieinhalb Jahre bei den Guides und Spähern im Einsatz, ließ er sich dann zu den Caravelles und Explorern überstellen, wo er die darauf folgenden dreieinhalb Jahre verbrachte.

Mit vielen schönen, eindrucksvollen und intensiven Erlebnissen im Gepäck konzentriert er sich nun ganz auf die Gruppenleitung.

Außerdem ist er als Koch in den Pfadiküchen dieses Landes unterwegs und sorgt für das leibliche Wohl auf Leiterausbildungsseminaren und Lagern.

Beruflich treibt er in der IT-Branche sein Unwesen und in seiner nichtpfadfinderischen Freizeitgestaltung sind Berge und das Reisen unverzichtbare Bestandteile. Denn hoch oben auf den Felsen, da fühlt er sich wohl, und so schön es auch ist in Wien, von Zeit zu Zeit muss er einfach raus in die weite Welt.

Wie geht's jetzt weiter?

Wir werden unser Bestes geben, die gute Arbeit unseres Vorgängers Michi weiterzuführen, dem wir an dieser Stelle unseren Dank für sein großes Engagement in unserer Gruppe aussprechen. Das nächste große Projekt steht unmittelbar bevor: das Gruppensommerlager am Zellhof. Und auch sonst wird uns gewiss nicht langweilig: Nächstes Jahr feiert die Gruppe 38 ihr 60-jähriges Bestehen und es hat sich bereits ein Team zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier konstituiert.

Abschließend bedanken wir uns für das in uns gesetzte Vertrauen und den von vielen Seiten erfolgten Zuspruch. Eines ist sicher: Mit den 38ern wird auch in Zukunft zu rechnen sein.

Marie

Schon ihren ersten Geburtstag auf einem Pfadfinderlager feiernd verbracht, kann man Marie wirklich als Pfadfinderin von Geburt an bezeichnen. Aufgewachsen im tiefsten Waldviertel, kam es 2012 auf einem internationalen Lager in Finnland zu einem Treffen zwischen ihrer Heimatgruppe Gmünd und den 38ern.

Ganz hin und weg von den leiwandigen Leuten wurde hier der Grundstein ihrer Karriere bei den 38ern mit dem Einstieg als Ranger gelegt. Zwei Jahre später konnte sie als Guides & Späher-Leiterin gewonnen werden, wo sie seit fast drei Jahren Teil des Teams ist. Immer wieder nach neuen Herausforderungen suchend, stockt sie zusätzlich seit Kurzem das Leitungsteam der Ranger & Rover auf und ist nun auch, wie dieser Artikel es schon verrät, zur Gruppenleiterin gewählt worden.

Und auch wenn man es jetzt vielleicht nicht vermuten würde, aber Maries Welt dreht sich nicht nur um die Pfadfinderei. Beruflich gesehen befindet sie sich auf der Zielgeraden ihres Studiums und wird hoffentlich bald ihre Fähigkeiten, Kinder mit Russisch und Physik zu ärgern, unter Beweis stellen können. Wenn dann noch Zeit bleibt, verbessert sie in Form von Karate ihre Schlagfertigkeit und zieht sich auch gerne zum Kräfte sammeln in die Natur zurück, oft verbunden mit einer kleinen Suche nach einem Geocache.

Gut Pfad!
Marie & Didi



Gruppe

Spielefest im Wilden Westen!

**WANTED!
GESUCHT!**

GEDANKENPROTOKOLL - DER TATHERGANG

Sonntag, 9h morgens: Die Leiter trudeln langsam im Heim ein, um alles für das Fest vorzubereiten. Allzu viel ist nicht mehr zu tun, unsere GuSp und CaEx haben dankenswerterweise mit Tipi und Kochstelle schon die aufwendigsten Dinge aufgebaut. Alle sind top motiviert und auch das Wetter ist perfekt.

Sonntag, 10:30 morgens: Mittlerweile sind auch unsere Kinder fast vollständig da und alle Stationen sind aufgebaut. Der Kulisse im Pfarrhof ist kaum von einem richtigen Indianerdorf unterscheidbar, jetzt fehlen nur noch die Bewohner. Wir beginnen, uns in Indianer, Cowboys und Cowgirls zu verwandeln.

Sonntag, 12:00 mittags: Alles ist bereit: Häuptling Brandy steht zur Begrüßung der ersten Gäste bereit, im Tipi brennt ein Lagerfeuer, das Luftburgfort ist aufgeblasen und auch mehr als zehn Kilo bunter Palatschinkenteig sind fertig.



Sonntag, 13:30 mittags: Ich habe noch nie so viele Kinder auf einmal im Pfarrhof gesehen. Überall rennen geschminkte Indianer, Tiger und jede Menge anderer Tiere herum. Die Schlange vorm Kistenklettern reicht schon fast bis zum Pfarrzentrum. Wir sind begeistert und auch ein bisschen überrascht, dass so viele Kinder da sind.

Sonntag, 15:30: Wir haben mittlerweile schon zwei Mal Startkarten nachdrucken müssen. Die Stationen sind allesamt dauerbelegt und die Vorbereitungen für die Preisverleihung am Ende beginnen.

Sonntag, 16:30: Alle Preise sind vergeben, wir beginnen mit dem Abbau als sich die Menschenmassen im Pfarrhof langsam wieder auf überschaubare Nummern reduzieren. Es kann noch immer niemand fassen, wie viele Leute da waren. Mehr als 160 ausgegebene Startkarten!

Sonntag, 18:00: Der Hof ist wieder fast leer. Was bleibt, sind wunderschöne Erinnerungen an einen lustigen, verrückten und sehr erfolgreichen Tag. Danke an alle Beteiligten!

- Lukas F.



Mehr Fotos unter: www.38er.at/fotos



Messengers of Peace bei der Gruppe 38

Im September 2015 hat sich unserer Pfadfindergruppe spontan bereit erklärt, für die Flüchtlinge, die im Notquartier der Pfarre Penzing untergebracht wurden, für zwei Wochen die Verpflegung zu übernehmen.

Innerhalb weniger Stunden wurden Personen mobilisiert und nach kurzer Zeit wandelte sich der Organisationsgrad dieses Einsatzes von anfänglicher Improvisation zu geregelten Arbeitsplänen samt Aufgabenbeschreibungen. An dieser Stelle gilt es allen beteiligten Personen aus dem Pfadfinderumfeld nochmals für ihre Unterstützung zu danken!

Unser damaliges Engagement hat gezeigt, was wir als Pfadfinder dank unserer Vernetzung zu leisten imstande sind. Zur Erinnerung: Rund 60 Personen haben gemeinsam knapp 700 Stunden freiwillige ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das blieb auch dem größten Pfadfinderweltverband, der World Organization of the Scout Movement, kurz WOSM, nicht verborgen.

Anfang April dieses Jahres waren zwei Vertreter der Messengers of Peace-Initiative, Jacob und Sofia, in Wien, um sich vor Ort ein Bild zu machen.



Gemeinsam mit Vertretern des Wiener Landesverbandes stattete die WOSM/MoP-Delegation unserer Gruppe einen Besuch ab und wurde von Didi (Gruppenleitung), Margit und Karin (Elternrat) durch das Heim geführt und über unseren Einsatz informiert. Jacob und Sofia waren beeindruckt von der Bandbreite an Aktionen der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, zu denen unsere Gruppe einen wichtigen Beitrag leistete.

Weihnachtslager in Wiener Neustadt

Das Weihnachtslager 2016 fand nicht wie gewohnt in der Burg Wildegg statt. Diesmal ging es nach Wiener Neustadt in den „Bunker“.

Nach einer Anreise mit wirklich sehr nettem Busfahrer - er ließ uns gratis mitfahren - wurden erstmal die Regeln besprochen und das Programm vorgestellt.

Dann durften wir endlich unsere Zimmer beziehen. Gleich danach ging auch schon die Einteilung für die Workshops los. Jeder sollte sich für 4 Workshops eintragen. Bei so tollem Angebot fiel die Wahl wirklich schwer.

Wir mussten wählen zwischen Videodreh, Kerzen gießen, musizieren, Speckstein, Kekse backen, Laubsägen und Lagerabzeichen machen.

Nach einem spannenden Tag wartet beim Abendessen noch ein besonders spannender Programmpunkt auf uns. Eine Mannequin-Challenge. Alle Kinder und Leiter stellten sich gemeinsam dieser Herausforderung und das Endergebnis kann sich echt sehen lassen. (Du findest es auf Facebook).

Am Abend gab es dann noch einige Verleihungen beim offiziellen Teil am Lagerfeuer.

Am Sonntag ging es weiter mit den Workshops. Nach einem köstlichen Mittagessen mussten wir leider schon wieder packen, putzen und abreisen. Ein schönes und besinnliches Weihnachtslager ging zu Ende.

- Alina S.

Dieses Mal hat uns der eisige Wind des Winters auf einen anderen Ort als in den Jahren zuvor verschlagen, nämlich in das Pfadfinderheim in Wiener Neustadt, dem sogenannten „Bunker“.

Nach der Anreise mit Bahn und Bus erfolgte sogleich die Zimmereinteilung und die offizielle Begrüßung am Lager. Gestärkt nach dem Mittagessen und gleichzeitig etwas ausgepowert aufgrund einiger rasanter Spiele im Freien, stürzten sich alle auf die selbst auserwählten Workshops.

Hier konnte man nicht nur beim Verzieren der frischgebackenen Kekse, sondern auch beim Schleifen eines Specksteins, beim Kerzengießen, beim Hantieren mit der Laubsäge oder beim Erstellen eines selbst erdachten Videospots seiner Kreativität freien Lauf lassen. Aber auch das bei den Pfadfindern typische Musizieren und Singen kam nicht zu kurz.

Natürlich durfte auch ein zu der traumhaften Vorweihnachtszeit passendes Lagerabzeichen nicht fehlen, um sich auch später an das wunderbare Weihnachtslager erinnern zu können.

Am Abend erfolgte der Tradition nachgehend ein gemeinsames Lagerfeuer bei dem wieder einige Verleihungen gefeiert werden konnten. Der Rest des Abends wurde anschließend stufenabhängig gestaltet. Während nach und nach WiWö, GuSp und CaEx ihre Betten aufsuchten, schlugen sich die RaRo bei ihrem traditionellen Fondue den Bauch voll. Die Leiter hingegen genossen ein bisschen die Zeit abseits von all dem Trubel und durften Teil bei einer Spiri-Einheit der etwas anderen Art sein.

Am nächsten Morgen widmeten sich wieder alle voller Elan ihren Workshops. Nach dem letzten gemeinsamen Essen wurde es dann auch schon wieder zusammenzupacken und komplett ausgelagert, aber mit vielen neuen und wundervollen Erinnerungen den Heimweg anzutreten.

- Marie M.



Biber

Hallo und herzlich Willkommen bei den Bibern!

Zuerst wollen wir einmal unsere neuen Biber begrüßen und freuen uns, daß ihr da seid!

Unser Motto bei den Bibern ist „Wir helfen zusammen“

und so werden wir bestimmt bald eine gute Gemeinschaft bilden.

In den Heimstunden werden wir spielen, basteln, singen, sowie die Bibergeschichte von der Familie Falkenaugen und vom sprechenden Biber Keo kennenlernen.

Wir wünschen euch viel Spaß und spannende Heimabende!



Ein spannender Ausflug!



Am Samstag, den 18. Juni 2016 unternahmen wir Biber einen Tagesausflug zum Schaffberg.

Um 9:00 Uhr ging es los vom Bahnhof Penzing mit der S-Bahn und Straßenbahn bis Pötzleinsdorf.

Dort angekommen gingen wir als erster zum Spielplatz. Das Spielen mit Sand und Wasser hat allen sehr viel Spaß gemacht. Danach wanderten wir über den Pötzleinsdorfer Park zum Schaffberg. Unterwegs trafen wir einen Spaziergänger, der uns erzählte, dass hier auch Rehe wohnen. Leider haben wir keines gesehen, dafür haben wir viele andere Waldbewohner, diverse Würmer, Käfer und Schnecken beobachtet.



Am Schaffberg erholten wir uns mit einer längeren Pause und machten ein Picknick. Danach gingen wir wieder zurück und gönnten uns noch vor der Heimreise ein Eis.

Müde, aber zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir wieder nach Hause zurück!



Überstellung:

Im September haben wir 3 Biber überstellt. Wir wünschen euch viel Freude bei den Wi/Wö!

Eure Barbara

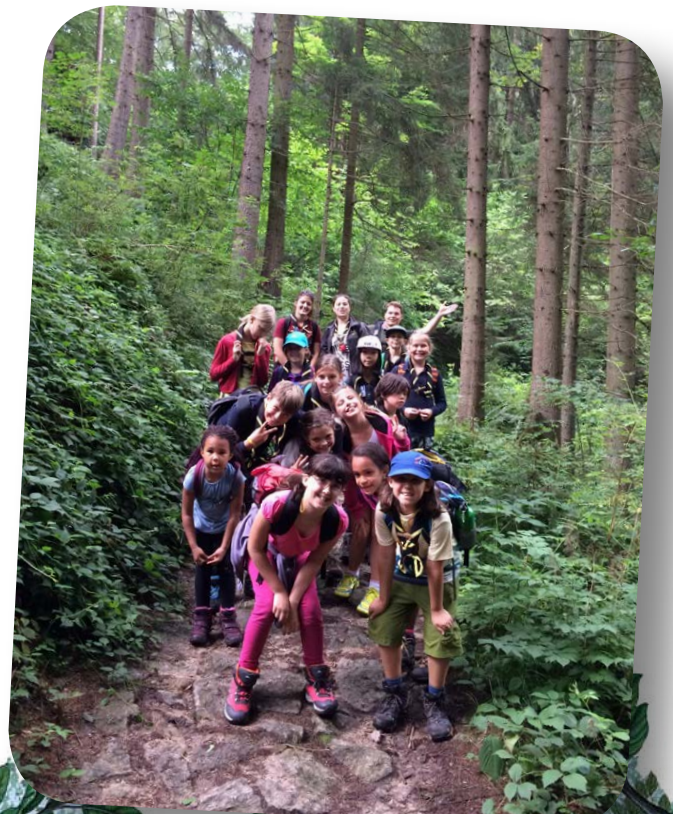
WiWö

Sommerlager im Freistädter „Dschungel“

Am 30.06.2017 haben sich die WiWö auf den Weg nach Freistadt gemacht. Von dort aus ging es weiter in den „Dschungel“.

Kaum waren wir dort angekommen erfuhren wir, dass Zeitdiebe die Zeit aus dem Dschungel gestohlen hatten. Daraufhin baten uns Akela, Alba, Baghira und Titona um Hilfe, da die Tiere im Dschungel plötzlich sehr schnell älter wurden.

Um den Dschungelbewohnern zu helfen, mussten wir die Uhr zurückholen, die die Zeitdiebe gestohlen hatten. Dafür mussten wir die Könige des Dschungels aufsuchen und Aufgaben erfüllen, da jeder König ein Stück von einer Karte gefunden hatte.



Nachdem alle Aufgaben erfüllt waren und wir alle Kartenstücke beisammenhatten, begaben wir uns auf die Suche nach der gestohlenen Uhr. Nach einer spannenden Suche fanden wir eine Kiste, in welcher sich die gestohlene Uhr befand.

Als Dank, dass wir die Zeit wieder zurück gebracht haben, veranstalteten die Dschungelbewohner ein Fest für uns!

Nachdem Fest ging es für uns leider schon wieder zurück nach Hause.



Die Woche war echt cool! Die Leiter haben sich jeden Tag verkleidet. Zum Beispiel hat sich der Baghira als Balu verkleidet. Das war lustig. Am Freitag gab es das sogenannte Erdbeerfest. Das war cool. Man konnte sich etwas Süßes kaufen. Ich sag euch, es war super duper cool!!!

- Kira

Wir haben jeden Tag eine Einheit gemacht, das war sehr coooooooooo!!!!!!!

Das war zum Beispiel: Die Leiter haben sich als Dschungelbuchfiguren verkleidet und das war sehr lustig!

- Sono

Bei den WiWö ist es sogut wie immer lustig. Wir spielen viele coole Spiele, zum Beispiel Kettenfangen, Merkball oder viele mehr. Manchmal basteln wir auch etwas oder malen etwas. Selten können wir auch etwas ablegen. Zum Schluss gibt es meistens ein Abschlusspiel und danach sagen die Buben „Allzeit bereit“ und die Mädchen „So gut ich kann“, das heißt bei uns sowas wie tschüss.

- Rina



GUŞP

Rückblick auf unser letztes GuSp Jahr

Wir sind auf Lager gefahren und haben Ausflüge gemacht.

Wir sind ins Pfadfindermuseum gegangen und haben zusammen gekocht.

„Kurz gesagt es war ein erfolgreiches, witziges aber auch anstrengendes Jahr.“

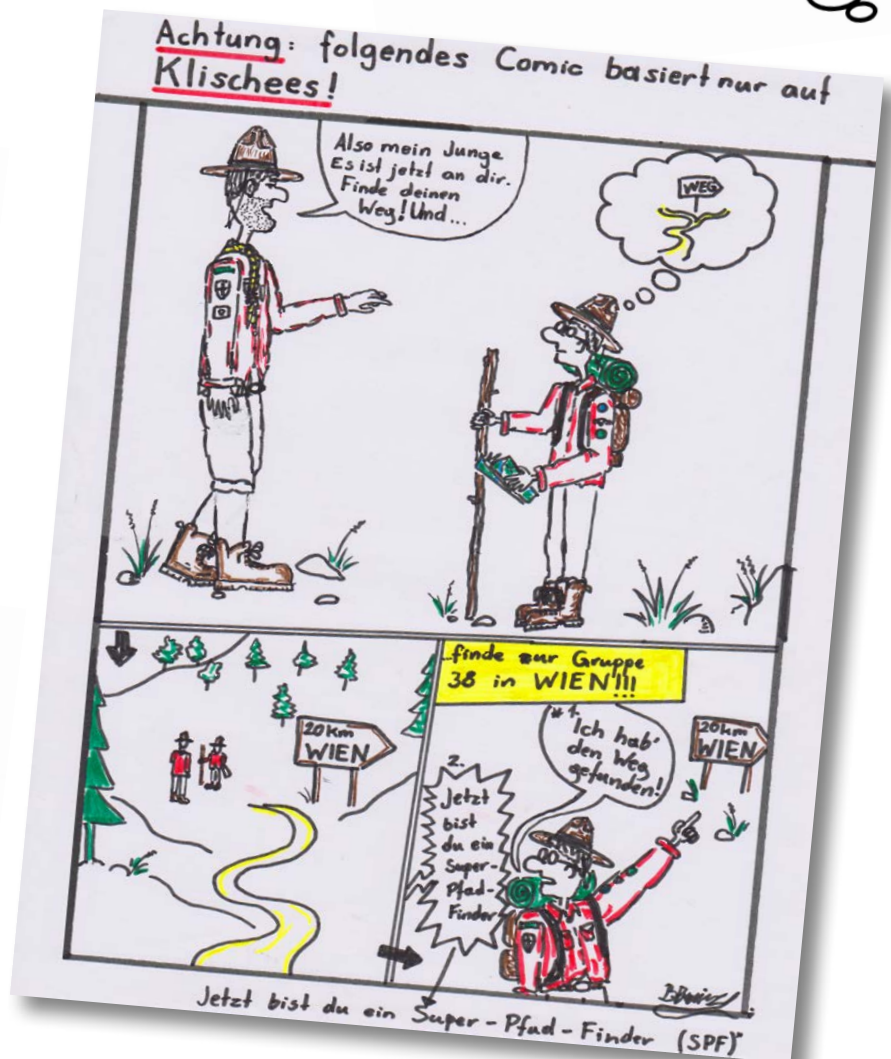
Wir sind wandern gegangen und Eislaufen.

Wir haben was über die Umwelt gelernt und sind weiser geworden.

- Tabea & „Alt- GuSp“

Wir haben Lagerfeuer gemacht und waren Schwimmen.

Wir haben mit unseren Leitern gescherzt und haben in die Wolken geschaut.



Sommerlager im „Hanfdorf“ Reingers

...das Sommerlager 2016 stand unter dem Motto „Die Tribute von Panem“.

Mit dem Zug und einem Bus fuhren wir schwer bepackt in Richtung Hanfdorf Reingers (Industriehanf) im wunderschönen Waldviertel.

Nach den ersten Erkundungen begannen wir mit dem Aufbau und ließen den ersten Abend mit einem Lagerfeuer ausklingen.

Am nächsten Tag ging es mit der Spielgeschichte und dem Programm los.

Wir erkundeten Reingers und gingen Schwimmen. Das Schwimmbad war zum Glück nur 5 Minuten vom Lagerplatz entfernt.

Bei den Workshops wurden Pralinen gezaubert, Freundschaftsbänder geknüpft und gemeinsam musiziert.



Die Nacht im Wald sollte noch aufregender werden als gedacht. Als wir uns es gerade fürs Schlafen gemütlich machten, begann ein Sturm zu wüten. Wir ließen alles liegen und stehen und flüchteten nur mit dem Wichtigsten in eine Scheune in der Nähe. Dort wurden wir durch die süßen Kätzchen zum Glück wieder aufgeheitert. Vor lauter Aufregung konnten wir lange nicht schlafen. Also schiefen wir am nächsten Tag erst einmal aus und ließen uns dann zum Lagerplatz shutteln. Das ist auf jeden Fall ein Hike, den wir sicher nie vergessen werden!

Zum Abschluss des Lagers fanden die „Hunger Games“ mit unterschiedlichen Actionspielen statt.

Nach 10 aufregenden aber auch gemütlichen Tagen mussten wir leider wieder die Heimreise antreten.

Zu den Highlights gehörten der Besuch in der Unterwasserwelt Schrems mit einer Fischotter Spezialführung. Dort wurden wir sogar für unsere gute Ausrüstung gelobt (Anm.: Es regnete in Strömen und die anderen Besucher waren anscheinend nicht so gut gegen den Regen gewappnet).

Besonders schön war die „spontane“ Nachwanderung mit traumhaftem Sternenhimmel. Auch ein Hike durfte natürlich nicht fehlen. Am heißesten Tag des ganzen Sommerlagers ging es los. Entlang an der tschechischen Grenze bis hin zum nördlichsten Punkt Österreichs, wo wir unser Nachtlager aufschlugen. Unser Nachtlager lag mitten in einem riesengroßen Heidelbeerfeld.

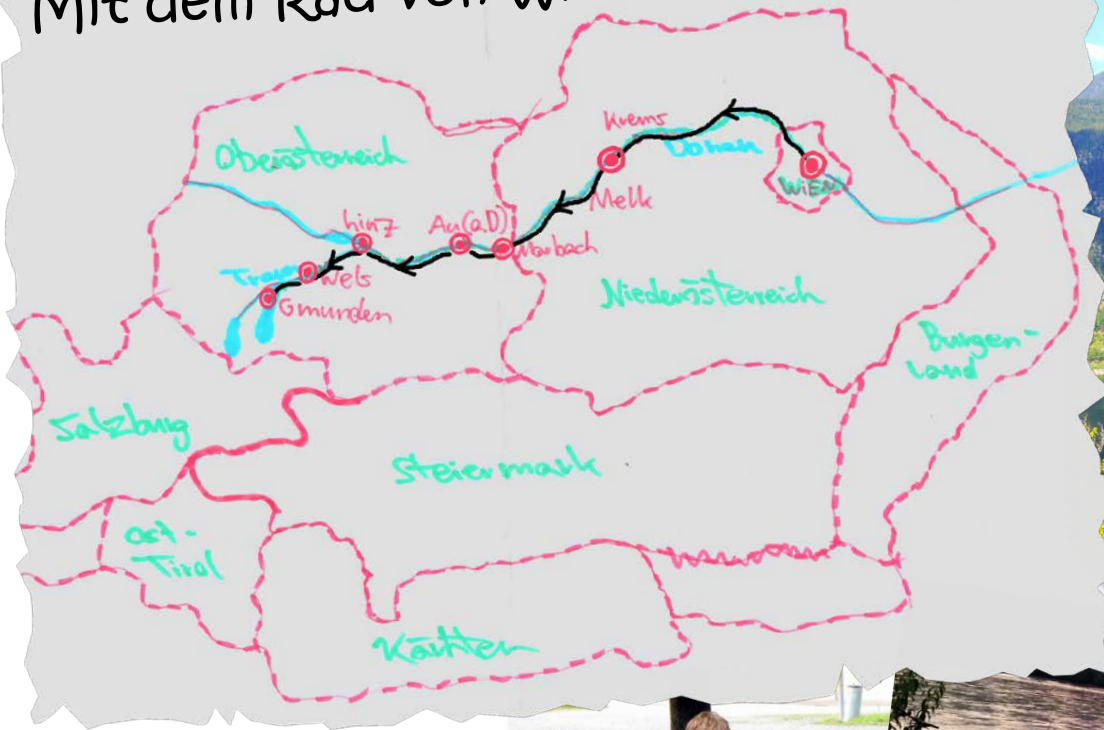
Das nutzten wir gleich für unser Abendessen. Es gab köstlichen Heidelbeer-Kaiserschmarren.





CaEx

Mit dem Rad von Wien nach Gmunden!



Start

Wien



1) Wachau

Nach 2 Etappen an einem Tag gibt es einen Tag Pause mit Besuch der Ruine in Dürnstein und in dem dortigen Dorf.

2) Mahrbach Campingplatz



3) Au (an der Donau) Campingplatz





5) Lambach

Selbstversorgerhütte im Wald



Ziel

4) Linz

2 Tage Aufenthalt im Pfadiheim der Gruppe Linz 2 mit Aktivitäten in der Stadt wie z.B. Höhenrausch.



6) Gmunden

Verbringen des restlichen Lagers im dortigen Pfadiheim mit unterschiedlichem Programm



Highlights (abgesehen vom Programm):



Das Wetter: einmal heiß und am nächsten Tag Gewitter Kälte und Regen in Strömen. Dadurch sind wir durch überflutete Radwegen gefahren und haben leider sogar eine Etappe abbrechen müssen



Die gute Laune



Das Essen ;)

Programm in Gmunden:



Bergsteigen (Traunstein bzw. Sonnstein)



Ausflug zu den Salzbergwerken von Hallein



Bootsfahrt am Traunsee



Kletterpark in St. Georgen



Besichtigen des Ortes mit Spielen wie z.B. Mr. X, Nachtgeländespiel



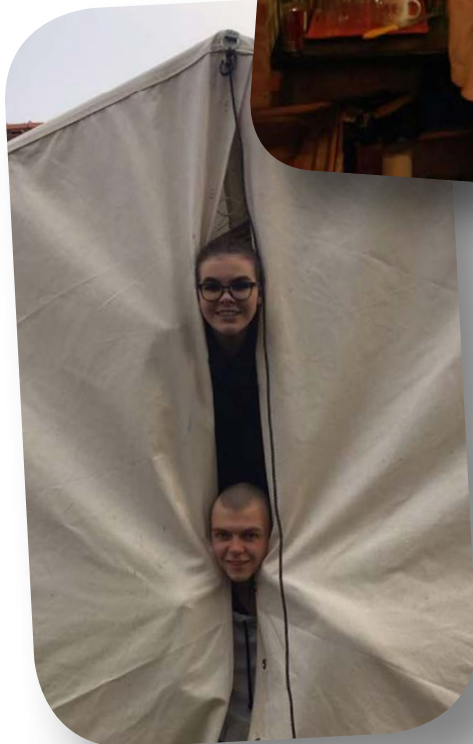
Viele Lagerfeuer

RaRo

Punschparty bei den RaRo!

Am Samstag dem 26. November traf sich die Rotte Eiche bereits um 12 Uhr, um fleißig die letzten Vorbereitungen für den Ra/Ro Punschstand 2016 zu treffen. Nachdem wir bereits in den Wochen davor eingekauft hatten, das Heim aufgeräumt sowie das Interieur teilweise erneuert hatten, waren wir bestens vorbereitet.

Ab 17 Uhr gab es dann Punsch, Würstel und einen ganz speziellen Chili-Glühwein (der etwas scharf geraten ist...). Der Stand war sehr gut besucht und obwohl es die eine oder andere Panne gab, lief es im Großen und Ganzen hervorragend.



Ab 21 Uhr gab es dann die After-Party, bei der es ganz besonders großen Andrang gab. Auch sehr viele Pfadfindergruppen und außerpfadfinderliche Freunde besuchten uns, wie man an unserem Gästebuch eindeutig erkennen kann.

Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren, und freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf noch mehr leiwande Leute ;)

- Eure Rotte Eiche

Verleihungen



WiWö

Lena	Benedikt	WiWö Name	"Athina"	Winterlager 2016
Marja	El Gmati	WiWö Name	"Salvit"	Winterlager 2016
Nils	Hütter	WiWö Name	"Bumbel"	Winterlager 2016
Alexa	Korhammer	WiWö Name	"Elora"	Verleihungsheimabend 2017
Janine	Muhr	WiWö Name	"Leti"	Winterlager 2016
Peter	Scheiblhofer	WiWö Name	"Lagos"	Winterlager 2016
Julian	Schinnerer	WiWö Name	"Samba"	Verleihungsheimabend 2017
Leonard	Wagner-Probst	WiWö Name	"Ikki"	Winterlager 2016
Julian	Wagner-Probst	WiWö Name	"Raki"	Winterlager 2016
Moritz	Weisgram	WiWö Name	"Palo"	Winterlager 2016
Laura	Weisgram	WiWö Name	"Rixa"	Winterlager 2016
Nik	Azadkxso	WiWö Name	"Koo"	Verleihungsheimabend 2017
Aleksei	Tkachenko	WiWö Name	"Tha"	Winterlager 2016
Sara	Reiser	Spezi "Basteln"		Winterlager 2016
		Spezi "Sport"		Verleihungsheimabend 2017

GuSp

Alina	Muhr	Versprechen	Winterlager 2016
Rosa	Anzi	Versprechen	Winterlager 2016
Lena	Esterer	Versprechen	Winterlager 2016
Mara	Bickert	Versprechen	Winterlager 2016
Isabella	Nedorost	Versprechen	Winterlager 2016
Lukas	Mempör	Versprechen	Winterlager 2016
Mihay	Cest	Versprechen	Winterlager 2016
Paula	Boyer	Versprechen	Winterlager 2016
Marlene	Hatzenbichler	Versprechen	Winterlager 2016
Lea	Kraay	Versprechen	Winterlager 2016
Celina	Polzhofer	Versprechen	Winterlager 2016
Ines	Krizsantis	Spezi "Malen"	Herbstlager 2016
Denise	Müllauer	2. Klasse	Herbstlager 2016
Nina	Deopito	2. Klasse	Herbstlager 2016
		Spezi "Pioneer"	Herbstlager 2016
Nathalie	Fulmek	2. Klasse	Herbstlager 2016
		Spezi "Pioneer"	Herbstlager 2016
		Spezi "Feuerteufel"	Winterlager 2016
Tom	Steiner	Spezi "Feuerteufel"	Winterlager 2016

CaEx

Bärbel	Melzer	Drei Federn	Pfingstlager
Vivien	Singer	Erster Kreis	Pfingstlager

Leiter

Georg	Steinmetz	WiWö Name	"Till"	Winterlager 2016
Marie	Manhart	Gruppenleitung		März 2017
Dieter	Liebhart	Gruppenleitung		März 2017
Gregor	Schabetsberger	Assistent der Gruppenleitung		März 2017

Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Fronleichnam



15.06.2017 ab 09:00 Uhr

An unsere Kinder und Jugendlichen:

Wir treffen uns am Donnerstag, den 15.06.2017 um 09:00 Uhr, um an der Fronleichnamsfeier teilzunehmen.

Frühschoppen (anschließend):

(ab ca. 11:00 Uhr
bis 15:00 Uhr)

An Eltern, Pfadfinder, Freunde, Verwandte und Bekannte:

Auch sie sind herzlich zur kirchlichen Feier eingeladen und anschließend findet im Pfarrheim der traditionelle Frühschoppen statt.

Für alle Mütter und Väter die Gelegenheit einen kochfreien Feiertag zu genießen:

- Spanferkel mit Salat
- Bratwurst, Käsekrainer & Frankfurter
- Halloumi (gegrillter Käse) für Vegetarier
- frische Biere vom Fass
- Wein & alkoholfreie Getränke
- **Kaffee und Kuchenbuffet - veranstaltet durch unsere Caravelles und Explorer**

Wir freuen uns auf große Teilnahme und ein gemütliches Essen im Garten.

Findet bei jedem Wetter statt. Für trockene Sitzplätze bei Regen ist gesorgt.



Vorschau

Grillfest der Gilde Eiche

Der Sommer naht und die Pfadfinder-Gilde Eiche lädt zum jährlichen Abschluss-Grillfest

am **Donnerstag, 22.06.2017** ab 18.30 Uhr
im Vorgarten des Gildeheimes,
1140 Wien, Cumberlandstraße 46A

!!! Traditionell zapfen wir frisches MEDL-BRÄU-BIER !!!

Bitte um Eure Anmeldungen bis 18.06.2017 unter gildeeiche@gmx.at

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen gemütlichen Abend!



KINDERSPIELEFEST
SONNTAG, 24.9.2017
von 13 - 17 UHR
ab 5 Jahren

REISE DURCH DIE GALAXIE



Wo:
PFADFINDERGRUPPE 38 Penzing
Cumberlandstraße 46A
1140 Wien
Keine Hunde erlaubt.
Nur unter Aufsicht von Erziehungsberechtigten.



WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN

designed by freepik.com

Pfadfindertermine 2017

der Pfadfinder Gruppe 38 Penzing

! Zum an die Wand Pinnen !



Termin	Veranstaltung / Aktivität	Biber	Wichtel	Wölflinge	Guides	Späher	Caravelle	Explorer	Ranger	Rover	Leiter	Eltern
Juni 2017												
15.06.	Fronleichnam											A
Juli 2017												
08.07. - 22.07.	Gruppen - SoLa (WiWö: 08.07 - 15.07)											
August 2017												
25.08 - 27.08.	Leiterklausur											
September 2017												
09.09. - 10.09.	Herbstlager											
24.09.	Spielefest											H
Dezember 2017												
01.12.	Adventkranzweihe											
	Präsentationsabend-Gruppenversammlung											
08.12. - 09.12.	Weihnachtslager											
14.12.	Leiterernennung											A

Legende: Das ist ein wichtiger Pfadfindertermin A... Angebot für Interessierte H... Hilfe erbeten

Impressum:
 Pfadfindergruppe 38 Penzing
 1140 Wien, Cumberlandstraße 46A



**WIENER PFADFINDER
 UND PFADFINDERINNEN**

Tel.: 894 52 75
 Web: www.38er.at
 Mail: info@38er.at | zeitung@38er.at